

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Gebäudewirtschaft	Datum: 02.01.2024	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.6	Bezeichnung der Vorlage: Gesamtsanierung des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums, hier: Veränderte Terminschiene für den IV. Bauabschnitt		Datum: 08.01.2024
Vorlage-Nr: VO/0272/24			Bürgermeister: i.V. gez. Karneth
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	23.01.2024	Ausschuss für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften (WBVL)	

Sachverhalt

In seiner Sitzung am 16.05.2023 beschloss der Ausschuss für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften die Durchführung des nächsten, IV. Bauabschnitts der Gesamtsanierung des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums (siehe hierzu TOP 1.5 der Sitzung, VO/089/23).

Der Beschluss beinhaltete sowohl die Festlegung der verschiedenen Sanierungsbereiche des IV. Bauabschnitts als auch die des Kostenrahmens auf maximal 4.500.000,- €.

Vergabe der Planungsleistungen

Der weitere terminliche Ablauf der Maßnahme sah vor, dass mit einem Ausführungsbeginn für das Frühjahr 2024 gerechnet werden könne. Die Verwaltung hatte dies jedoch in der Vorlage unter den Vorbehalt gestellt, dass für die Vergabe der Planungsleistungen gegebenenfalls ein zeitaufwändiges EU-weites Ausschreibungsverfahren erforderlich sei.

Vorbehaltlich einer vergaberechtlichen Prüfung hatte sich die Verwaltung zwar dafür ausgesprochen, auf EU-weite Vergabeverfahren nach Möglichkeit verzichten zu wollen. Dies war jedoch nach Prüfung nur zum Teil zulässig.

So war die Vergabe und Beauftragung der TGA-Planungsleistungen (Technische Gebäudeausrüstung Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro) ohne EU-Verfahren möglich und konnte im August bzw. September des vergangenen Jahres im freihändigen Verfahren vorgenommen werden. Die Planungsaufträge wurden an *das Ing.-Büro Bösl* aus Aachen und *das Ing.-Büro Michel* aus Wegberg erteilt, die beide auch die Arbeiten der letzten Bauabschnitte geplant und überwacht haben.

Die Vergabe der Planungsleistungen des Architekten hat nach vergaberechtlicher Prüfung jedoch im Rahmen eines EU-weiten Verfahrens zu erfolgen.

Die letzten Erfahrungen der Verwaltung damit für das Projekt *Sport am Beeckbach* (sowohl „Sportanlagen“ als auch „Sanierung Grenzlandringbad“) haben zum einen gezeigt, wie arbeits- und zeitaufwändig diese Verfahren sind und zum anderen, wie gering das Interesse an diesen Verfahren seitens möglicher Planer ist. So mussten

die Architektenleistungen für das Grenzlandringbad mangels Beteiligung geeigneter Bieter dreimal (!) EU-weit ausgeschrieben werden. Insgesamt nahmen diese Verfahren einen Zeitraum von rund 11 Monaten (!) in Anspruch.

Veränderte Terminalschiene für den IV. Bauabschnitt

Die Verwaltung plant nun, in Abweichung von der bisherigen Terminalschiene mit der Realisierung des IV. Bauabschnitts im Laufe des nächsten Jahres 2025 zu beginnen.

Grund für die erforderliche terminliche Verschiebung ist jedoch nicht alleine das deutlich zeitaufwändigere Verfahren zur Vergabe der Architektenleistungen.

Insbesondere zwei andere Baumaßnahmen bzw. Maßnahmenkomplexe sind aktuell prioritär zu bearbeiten, erlauben keinen terminlichen Verzug und bedingen aufgrund begrenzter personeller Kapazitäten in der Gebäudewirtschaft daher eine Terminverschiebung beim IV. Bauabschnitt des Gymnasiums.

Zum einen handelt es sich um die Erneuerung der Wärmeversorgungsanlage im Übergangswohnheim in der Nordstraße 100 in Arsbeck, verbunden mit verschiedenen begleitenden baulichen Ertüchtigungsmaßnahmen im Gebäude. (Siehe hierzu auch die Vorlage im WBVL am 22.08.2023, TOP 1.6, VO/0133/23, sowie die Mitteilung in einem vorherigen TOP dieser Sitzung). Die Maßnahmen waren sehr kurzfristig zu planen, auszuschreiben und zu beauftragen, um die zur Verfügung gestellten Fördermittel generieren und fristgerecht im Jahr 2024 verausgaben zu können.

Zum anderen handelt es sich um die zu erarbeitenden Konzepte für die Offenen Ganztagsgrundschulen. Die Verwaltung hatte diesen Themenkomplex zuletzt in ihrer Vorlage für den BISKDS dargestellt (siehe hierzu die Vorlage vom 17.10.2023, TOP 1.5, VO/0212/23).

Es sind für die OGS-Bereiche aller Grundschulen Umsetzungskonzepte zu erarbeiten, die unter anderem die Umbau- und eventuellen baulichen Erweiterungsbedarfe mit ihren Kosten darstellen, sowie eine zeitliche Umsetzungsperspektive aufzeigen sollen. Eine Vorstellung und Beratung der Konzepte im Ausschuss für Bildung, Integration, Soziales, Kultur, Demographie und Sport sowie im WBVL ist derzeit für Mitte dieses Jahres vorgesehen.

Parallel zu diesen beiden prioritären Maßnahmen beabsichtigt der Fachbereich Gebäudewirtschaft jedoch, mit den vorbereitenden Arbeiten für das EU-weite Vergabeverfahren der Architektenleistung des IV. Bauabschnitts zu beginnen, sofern und sobald die beiden vorgenannten Maßnahmen und die personellen Kapazitäten dies zulassen.

Sanierung der ELA-Anlage des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums

Unabhängig terminlicher Problematiken bei der Planung und Realisierung des IV. Bauabschnittes der Gesamtanierung ist in diesem Jahr 2024 die Teilmaßnahme „Erneuerung der ELA-Anlage“ im Gymnasium aus technischen Gründen zwingend vorzuziehen und durchzuführen.

Eine Darstellung dieser baulichen Maßnahme erfolgt in der Vorlage eines nachfolgenden TOP's dieser Sitzung.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften nimmt Kenntnis.

Kosten und Finanzierung

Für die Investitionsmaßnahme mit der Bezeichnung *011304 H448 - Bildungscampus Wegberg – Sanierung Gymnasium* waren im Haushaltsplan 2023 finanzielle Mittel in der Gesamthöhe von 4.500.000,- € enthalten, vorgesehen für die Jahre 2023 bis 2025.

Diese Gesamtmittel wurden nun im Entwurf des Haushaltsplans für 2024 in einer auf die Folgejahre 2025 bis 2027 veränderten Aufteilung angemeldet.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten

Gez. Thies Technischer
 Beigeordneter

Gez. Schreurs FBL 303

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Pint FBL 202